

---

Dorsualnotiz von Melchior Müller  
AH 126, 13-14 - Blatt 14<sup>r</sup> leer

## 9

1648 August 4., Bremgarten

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR JOHANN BALTHASAR] HONEGGER AN ALT AM-  
MANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZUR-  
LAUBEN, ZUG

---

"Bruoder Melchior [**Honegger**], ist von hern [alt] Lantvogtt [des Am-  
tes Ruswil und derzeitigem Luzerner Ratsherrn Ludwig] **Meyern** Nacher  
Lucern beruoffen worden [- der Grund für diese Intervention war fol-  
gender: Melchior Honegger warf Schultheiss und Rat von Bremgarten  
vor, es zugelassen zu haben, dass der Huserhof in Lunkhofen - dieses  
lag im Kelleramt, einer Herrschaft Bremgartens - an den neugl. Mar-  
tin **Schaufelberger**, von Zürich, verkauft wurde -], alwo er den Hrn  
[alt] L[and]vogtt [in den Freien Ämtern und derzeitigen Zuger Stadt-  
und Amtsrat Jakob] an der Matt [=**Andermatt**] angetroffen<sup>1</sup>, sind sy  
mit sampt H. Meyern Zu hern Schuldtheissen [von Luzern, Heinrich]  
Flechensteyn [=**Fleckenstein**] gangen: Da hatt Man Vernommen, dass die  
Abgesanten Von Bremgarten, alless Jn toto leugnett, wass Bruoder  
Melchior fürgibt, der bewusste Hoff seige ihme Niemalen Zu khänt  
worden. Jt [em] er habe ihnen die 3 schlüssell [des Huserhofs?] aber-  
zwungen, gedunht mich also dass [der] Schuldtheiss [von Bremgarten,  
Ulrich] **Honegger** sein fäller mitt den grösten Unwarheyten defendie-  
ren, Und Zu Vermäntlen mit seinem Anhang begäre: demme [sei] wie es  
wölle, so begärtht Herr L[and]vogtt Meyer, dass der herr Gfatter  
Schwager [Zurlauben gemeint] Jme Zuschryben thäte, damitt er selbi-  
gess dem Flechensteyn vorwysen khönte: Nemlichen er wölle Uff die  
erste glägenheytt, wan er Nacher Lucern khomme [- Zurlauben weilte  
dann am 19. August 1648 als einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt  
und Amt Zug an der Tagsatzung der V kath. Orte in Luzern -]<sup>2</sup>, weyht  
Leüffig Von disem Handell discurieren, und ihne brichten woruff di-  
sess geschäfft bestande: Jnterim sölle Man Von Lucern Uss, denen Von  
Bremgarten Zu Schryben<sup>3</sup>, dass sy fürderlich mit ihrem Schwertag  
fürfarentt, dan unmüglich disere sach so illfertigt Ze erörtern;  
Wass dem hern Schwagern wyllenss beliebt Ze schryben stah ihme vor  
Zeiger diss wirdt ylentss dass Schryben Nacher Lucern verfertigen.

*Jm Übrigen ist mir unmöglich Vor dem Sambstag [den 8. August] Zu abent Bej üeuch Zu erschienen, aber als dan will Jch geliebtss Gott nit usbliben, derwylen Unnss samptlichen, Näbet fründtlicher begrüesung Göttlicher Protection durch **Mariae** Fürbitt wolbefeh[1]e[n]de.*

...

*Bruoder Melchior last dem hern Schwagern sein dienst Und gruos Vermelden Bittet derselbig wölle Jn alwäg sein ... best bej disem geschefft thuen."*

*"Jn der stund der empfachung hab ich dem H. Landtv: Meyern [in Luzern] Zuogeschriben. Luth Jnnverliebten begärens. Aber mier häte söl- len bessere erläuterung communiciert werden: wass der Bremgartern verrichtung Undt Anbringen gsyn wäre".*

- 1) Bezüglich der Vermittlung Meyers und Andermatts s. Zurlaubiana AH 126/2
- 2) s. EA V 2, 1468 (Nr. 1153)
- 3) Bislang konnte zu dieser Angelegenheit in der Zurlaubiana bloss ein Schreiben Luzerns an Bremgarten, datierend vom 7. September 1648, nachgewiesen werden, s. Zurlaubiana AH 14/45 sowie AH 124/159 Anm. 2. Auch Schreiben der obgenannten Personen an Schultheiss und Rat von Bremgarten lassen sich für diese Zeit nicht feststellen.

---

Original, Siegel zerbrochen. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben AH 126, 15-16 - Blatt 15<sup>v</sup> und 16<sup>r</sup> leer

## 10

[1635 n. Dezember 11.]

A

MEMORIAL "UNDT USSZUG. BETRÄFFENDT DIE JERLICHEN ZINSEN UFF  
MINEM [BEATS II. ZURLAUBEN] HOOFF<sup>1</sup> SO ZALT WORDEN. GEN  
SCHWYTZ UNDT ARTH"

---

*"Jn h. vaters [Konrad III. Zurlauben] seligen Rechnungsbuoch [- vor- liegendes Memoriale ist insbesondere in Zusammenhang mit dessen von Beat II. Zurlauben verwalteten Nachlass zu sehen -] befindet sich der Zinss A.° 1626: verfallen, dem Sohn Francisco [Reding, von Schwyz?] Zalt sige: etc.*

*Muoss Ja diser Jm 27 Jar crafft volgender Zügnuss Zalt syn:  
1627*

*Jm hornung A.° 1629: uss der [franz.?] Pension geldt hab ich dem Jungen Lütenambt [Franz] Reding den Zinss so A.° [16]28 verfallen bezalt Luth myner schrifft Jn einem Rodel ... 1628: darby auch 23 gl 19 ss wegen etwas fuhorlohns umb ein cofferen*

*N[a] Jn Jrer schrifft stath es Jch habe Zalt Jn 2 mahlen den Zinss.*